

Societas entomologica.

Organ für den internationalen Entomologen-Verein.

Journal de la Société entomologique internationale.

Journal of the International Entomological Society.

„Vereinigt mit Entomologischer Rundschau und Insektenbörse.“

Gegründet 1886 von *Fritz Rühl*, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und hervorragender Fachleute.

Toute la correspondance scientifique et les contributions originales sont à envoyer aux Héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich VII. Pour toutes les autres communications, paiements etc. s'adresser à Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7.

Alle wissenschaftlichen Mitteilungen und Originalbeiträge sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich VII zu richten, geschäftliche Mitteilungen, Zahlungen etc. dagegen direkt an den Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7. Postscheck-Konto 5468 Stuttgart.

Any scientific correspondence and original contributions to be addressed to Mr. Fritz Rühl's Heirs in Zürich VII. All other communications, payments etc. to be sent to Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7.

Die *Societas entomologica* erscheint gemeinsam mit der Entomologischen Rundschau und der Insektenbörse. Abonnementspreis der 3 vereinigten Zeitschriften Mk. 1.50 vierteljährlich bei postfreier Zusendung innerhalb Deutschland und Oesterreich, fürs Ausland Portozuschlag — 50 Pfennig vierteljährlich. Erfüllungsort beiderseits Stuttgart.

57: 07 (494)

Die Entomologie an der Schweizerischen Landesausstellung in Bern.

von *Alb. Hess* in Bern.

(Schluß).

In der Abteilung für das Fischereiwesen hatte der Fischereiverein vom Bielersee eine von seinem Mitglied Herr Albert Mathey sehr sauber zusammengestellte Sammlung von „Vertilger von Fischbrut, Laich und Futter der Jungfische“ in zwei Kästen ausgestellt. Sie enthielten alles Käfer und zwar folgende:

Hydaticus seminiger Deg., *Graphoderes bilineatus* Deg., *Acilius sulcatus* L., *A. canaliculatus* Nicol., *Dytiscus latissimus* L., *D. (Macrodytes) punctulatus* F., *D. (M.) marginalis* L., *D. (M.) marginalis var. conformis* Kunze, *D. (M.) circumcinctus* Ahr., *Cybister laterimarginalis* Deg., *Gyrinus natator* L., *Berosus signaticollis* Charp., *B. luridus* L., *Hydrous piceus* L., *H. aterrimus* Eschsch., *Hydrophilus caraboides* L., *Hydrobius fuscipes* L., *Philhydrus coarctatus* Gredler, *Ph. testaceus* F., *Helochares griseus* Fbr., *H. (Laccobius) minutus* L., *Limnebius picinus* Mrsh., *Hyphydrus ferrugineus* L., *H. (Hygrotus) versicolor* Schall, *H. (H.) inaequalis* F., *H. (Coelambus) impressopunctatus* Schall, *H. (C.) lineellus* Gyll., *Bidessus geminus* F., *Oreodites pictus* F., *Deronectes elegans* Panz., *D. griseostriatus* Deg., *D. halensis* F., *Hydroporus lineatus* F., *H. palustris* L., *H. erythrocephalus* L., *H. nivalis* Herr., *Noterus clavicornis* Deg., *N. crassicornis* Müll., *Laccophilus variegatus* Grm., *L. obscurus* Panz., *L. hyalinus* Deg., *Agabus bipustulatus* L., *A. chalconotus* Panz., *A. guttatus* Payk., *A. paludosus* F., *A. sturmi* Gyll., *A. femoralis* Payk., *Ilybius fuliginosus* F., *I. ater* Deg., *Copelatus (Liopteris) ruficollis* Schall., *Rhantus conspersus* Panz., *Rh. exoletus* Forster und *Colymbetes fuscus* L.

Die Zusammenstellung hatte eine Bezeichnung

erhalten, welche zu Bedenken Anlaß geben kann. Sogar als Vertilger des Futters der Jungfische sind alle diese Käfer also als fischereischädlich hingestellt. Wenn aber diese Jungfische groß geworden sind, wird es wohl besser sein, wenn sie sich an den Käfern gütlich tun, als nun selbst wieder Jungfische vertilgen.

Vom Fischereiverein Aarau war eine Zusammenstellung von Insekten, welche der Forelle als Nahrung dienen sollen, vorhanden. Der einzige Kasten enthielt natürlich nichts annähernd Vollständiges, da ja überhaupt beinahe ein jedes Insekt, das ins Wasser fällt, der Forelle und andern Raubfischen als Nahrung dienen kann. Gewisse Insekten kommen natürlich eher in Frage, als andere, aber auch diese waren nicht zusammengetragen. Eine noch größere Unvollständigkeit wies eine Sammlung der Rheintalischen Fischzuchtanstalt „Heuwiese“ auf, welche eine Zusammenstellung „Das natürliche Futter der Forelle“ brachte, die an Insekten einzig die Eintagsfliege und die Stechmücke enthielt.

Im Pavillon für „Förderung der Landwirtschaft“ brachte Herr O. Schneider-Orelli von der Schweizerischen Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil über die Zuchtversuche mit verschiedenen Schädlingen schöne Sachen.

Photographische Bilder zeigten die Zuchtgläser und Zuchtkästen im Insektenhaus. Ebenso Zuchtsäcke aus Gazestoff auf jungen Obstbäumen. Auch waren Zuchtgläser für Traubenwicklerpuppen und Frostspannerpuppen aufgestellt. Etwas besonderes war allerdings an denselben nicht zu sehen. Eine Anzahl Kästen enthielten die sauberen Präparate aus den Zuchtversuchen. Die meisten zeigten die Insekten in verschiedenen Entwicklungsstadien, z. T. sogar ihre Parasiten und auch Fraßstücke, oder die Pflanzenteile mit den durch die Schädlinge verursachten krankhaften Veränderungen. So kamen zur Darstellung:

Die Blutlaus *Schizoneura lanigera* Hausw., der große Obstbaumsplintkäfer *Scolytus pruni* Ratz (*Eccoptogaster mali*), der ungleiche Borkenkäfer *Xyleborus* (*Anisandrus*—*Bostri-chus*) *dispar* Hellw., der Blausieb *Zeuzera pyrina* Latr., der Weidenbohrer *Cossus ligniperda* Fabr., der kleine Frostspanner *Cheimatobia brumata* L., der kleine Obstbaumsplintkäfer *Scolytus* (*Eccoptogaster*) *rugulosus* Ratz., der kleine Borkenkäfer *Xyleborus saxeseni*, die Apfelbaumgespinnstmotte *Hyponomeuta malinellus*, der Obstbaumrüsselkäfer *Magdalis pruni* L., der Apfelbaumglasflügler, *Sesia myopaeformis*, der graue Knospenswickler *Argyroplote variegana*, der kleine Spanner an Obstbäumen *Chloroclystis rectangulata*, der Wickler an Obstbäumen *Pandemis ribeana*, der rote Knospenswickler *Timotocera ocellana*, die Apfelbaumminiermotte *Lyonieta clerkella*, der Apfelwickler *Carpocapsa pomonella* L., der einbindige Traubenwickler *Clysia ambiguella* L., der bekreuzte Traubenwickler *Polychrosis botrana* Schiff. Diesen Traubenwicklern waren auch eine ganze Anzahl Insekten beigefügt, welche in den Fanggläsern miterbeutet wurden. Z. B. waren darunter: Hornisse, Caraben, Cetonien usw. Fernere Präparate betrafen den Kohlgallrübler, *Ceutorrhynchus sulcicollis* den Apfelblütenstecher *Anthonomus pomorum* L., sowie Reinkulturen des Nährpilzes auf verschiedenen Substraten des ungleichen Borkenkäfers (*Xyleborus dispar* Hellw.) über welchen Herr O. Schneider-Orelli grundlegende Arbeiten veröffentlicht hat¹⁾.

Ein Glas enthielt durch die Apfelminiermotte, *Lyonieta clerkella* beschädigte Apfelblätter, in welchen die Gänge der Larve deutlich sichtbar waren.

Ein größeres Baumstück wies auf die zerstörende Tätigkeit des großen Obstbaumsplintkäfers *Scolytus* (*Eccoptogaster*) *rugulosus* Ratzeb. hin.

Eine Tabelle stellte die Flugzeiten der beiden Traubenwickler in einem unter Kontrolle stehenden Rebberg dar. Die Einzeichnungen erfolgten auf Grund der in den Fanggläsern erbeuteten Imago. Im Jahre 1912 war der bekreuzte Traubenwickler in der Mehrzahl und war am 31. Juli am zahlreichsten vertreten, hätte somit an diesem Datum seinen Hauptflugtag gehabt. Der ebenfalls vorhandene einbindige Traubenwickler hatte seine Hauptflugzeit vom 25.—30. Juli 1912. Im Jahre 1913 war letztere Art in erheblicher Uebersahl und hatte ihre Hauptflugzeit am 30. Juli. Also war dieselbe in beiden Jahren annähernd gleich. Wie schon erwähnt, basierte diese Aufstellung auf die Ausbeute der Fanggläser. Wie ein jeder Sammler weiß, hängt das Resultat des Köderfanges von ver-

¹⁾ Der ungleiche Borkenkäfer *Xyleborus dispar* F. an Obstbäumen und sein Nährpilz. Landwirtsch. Jahrb. Schweiz Jahrg. 26 p. 326 u. ff. und Zentralbl. Bakt. Parasitenkde u. Infektionskrankh. Bd. 38: Untersuchungen über den pilzzüchtenden Obstbaum-borkenkäfer (*Xyleborus dispar*) und seinen Nährpilz.

schiedenen Umständen und nicht nur von der Hauptflugzeit ab. Dennoch ist das vorerwähnte Resultat in der Hauptsache und namentlich in praktischer Hinsicht richtig.

Eine weitere Tabelle stellte das Erscheinen des Frostspinners an 3 Versuchsbäumen im Jahre 1913 dar. Die meisten erschienen in der Zeit vom 31. Oktober bis zum 6. November und zwar war kein erwähnenswerter Unterschied in der Zeit des Auftretens der Männchen und Weibchen festzustellen. Die gewonnenen Eier schlüpften in der Mehrzahl um den 13. April 1914 herum.

Auf einem weiteren Blatt kamen die Resultate der Zuchtversuche mit Borkenkäfern zur Darstellung. Ich greife die schön dargestellten Hauptflugzeiten heraus.

Vom ungleichen Borkenkäfer *Xyleborus dispar* flog die Hauptmasse vom 10.—20. April, vom kleinen Borkenkäfer *Xyleborus saxeseni*, vom 10.—20. Mai, vom großen Obstbaumsplintkäfer *Scolytus pruni* vom 31. Mai bis 10. Juni, wobei schon in der letzten Dekade des Mai der Flug ebenso stark war, und der kleine Obst-splintkäfer *Scolytus rugulosus* vom 31. Mai bis 10. Juni.

Ich habe absichtlich die auf den Aufschriften gebrauchten Namen verwendet. Wie der Leser sehen kann, war die Zusammenstellung sehr reichhaltig und lehrreich.

Die Weinbaustation in Lausanne stellte ebenfalls Präparate aus. Vollständige biologische Zusammenstellungen waren vorhanden von: *Schizoneura lanigera* (Blutlaus), *Anthonomus pomorum*, *Grapholitha funebrana* (Pflaumenwickler), *Hyponomeuta malinella* Zll. (Apfelgespinnstmotte), *Pieris brassicae* L. (Kohlweißling).

Ferner waren Präparate zur Demonstration der Schäden von: *Rhynchites betulae* Linn. (Rebenstecher), *Adoxus vitis*, *Chrysopa vulgaris*, *Tortrix pilleriana*, *Eudemis botrana*, *Conchylis ambiguella* Hübn. und *Phylloxera vastatrix* Bl. (Reblaus) da.

Ein Teil dieser Präparate war sehr schön, doch waren diejenigen der erstgenannten Anstalt systematischer und übersichtlicher zusammengestellt.

Die landwirtschaftlichen Schulen hatten eine Anzahl ihrer Lehrmittel ausgestellt.

Darunter waren Darstellungen der Entwicklung des Maikäfers, der Maulwurfsgrille und des Rosenkäfers. Sodann biologische Zusammenstellungen vom *Carpocapsa pomonella* Zll. (Apfelwickler), *Cheimatobia brumata* L. (Frostspanner), *Malacosoma neustria* L. (Ringelspinner), *Hyponomeuta malinellus* L. (Apfelgespinnstmotte) und *Hypoderma bovis* L. (Rinderbiesfliege als Hautbremse) angeschrieben.

Farbige Wandtafeln (aus dem Buchhandel) stellten den Apfelwickler, die Schlupfwespen und den Ringelspinner in allen Stadien ihrer Entwicklung und in entsprechender Tätigkeit dar.

Ein weiteres Bild brachte den Werdegang des Maikäfers vom Ei bis zum Imago zur Darstellung.

Drei Kasten behandelten das beliebte Schulthema der Anpassung der Insekten an ihre Umgebung.

Ein weiterer Kasten brachte die Honigbiene (*Apis mellifica* L.) und ihre Insektenfeinde, als solche waren der Sammlung beigegeben: *Philanthus triangulum* (Bienenwolf), *Vespa vulgaris* L. (Wespe), *Vespa crabro* (Horniss), *Bombus agrorum* (Feldhummel), *Phora incrassata* Meig. (Bienenbuckelfliege), *Braula coeca* (Bienenlaus), *Meloe variegatus*, *M. proscarabaeus* L., *M. violaceus* (Oelkäfer), *Acherontia atropos* L. (Totenkopf), *Trichodes apivarius* L., *T. alvearius* Fabr. (Bienenfeind), *Galleria mellonella* (Wachsmotte) und *Forficula auricularia* L. (gemeiner Ohrwurm).

Da wir bei den Bienen sind, so können wir gleich einige Worte über die Ausstellung der Bienezüchter hier beifügen. Dieselbe war reichhaltig, indem dieser Zweig der „praktischen Entomologie“ in schöner Blüte steht. In neuerer Zeit ist etwas viel von „Rassenzucht“ die Rede. Hoffentlich wird damit der Zweck der Bienenhaltung, die Honiggewinnung, nicht in den Hintergrund gestellt. In der Schweiz wird durchschnittlich per Jahr für 4,500,000 Franken Honig gewonnen. Wenn man bedenkt, daß dieses gesunde Nahrungs- und Genußmittel vollständig aus den Blüten gesammelt werden muß und nur aus dem Ueberschuß der Bienenstöcke stammen soll, so kann man sich einen Begriff von dem sprichwörtlichen „Bienenfleiß“ machen.

Erwähnt sei noch, daß auch in dieser Gruppe annähernd die gleichen vorerwähnten Insekten als Bienenfeinde ausgestellt waren.

Ein anderes nützliches Insekt, das in der Süd-schweiz doch auch gehalten wird, fehlte vollständig, nämlich die Seidenraupe. Die Seidenraupenzucht ist zwar nicht mehr von großer Bedeutung (jährliche Produktion im Werte von Frs. 150,000), doch immer noch derart und besonders auch so interessant, daß sich für sie gewiß noch ein Plätzchen an der großen nationalen Ausstellung gefunden hätte. Durch ihr Erscheinen hätte sie gewiß Aufmerksamkeit erregt und sich gegebenenfalls Helfer für den Notfall (unter solchen hat sie leider noch oft zu leiden — Krankheiten usw.) erworben.

Das Interesse zu wecken, alte Mitarbeiter zu neuem Wirken anzueifern, neue zu werben, war unter andern das eine Ziel der Veranstaltung. Hoffentlich ist auch bei den Entomologen die Wirkung nicht ausgeblieben.

Verzeichnis der Literatur der Societas entomologica.

(Fortsetzung aus Nr. 20 vom 11. Oktober 1913.)

- 1042) Die Großschmetterlinge von Frauenfeld und der weiteren thurgauischen Umgebung. Beitrag zur Schmetterlingsfauna des Kantons Thurgau, von Dr. Eugen Wehrli.
- 1043) Atalanta im Frühjahr! von Franz Bander mann.
- 1044) Massenflug von *Lycaena arcaea* und *euphemus* bei Halle a. d. Saale, von Franz Bander mann.
- 1045) *Lycaena arcaea*, von Franz Bander mann.
- 1046) Gelbe Falter von *Pieris brassicae*, von Franz Bander mann.
- 1047) Zur Aberration der *Deilephila euphorbiae* L., von Franz Bander mann.
- 1048) Zur Ueberwinterung von *Pyrameis atalanta*, von Franz Bander mann.
- 1049) Ueberwinterung des Falters und der Puppe von *Pyrameis atalanta* L., von Franz Bander mann.
- 1050) Ein Beitrag zur Kenntnis der Coleopterenfauna Dalmatiens, von Prof. J. Roubal.
- 1051) Nonnullorum Europae Coleopterorum patriae novae, von Prof. J. Roubal.
- 1052) Reitter E.: Die Käfer des Deutschen Reiches II, von Prof. J. Roubal.
- 1053) Nové druhy brouči pro Čechy, von Prof. J. Roubal.
- 1054) Eine neue *Hydnobius*art nebst einigen coleopterologischen Bemerkungen von Prof. J. Roubal.
- 1055) Die Verbreitung der *Oxypoda* (*Baptopoda*) *depressipennis* Aubé, von Prof. J. Roubal.
- 1056) Noví brouči české fauny. (Additio ad coleopterorum faunam bohemiae), von Prof. J. Roubal.
- 1057) Zwei neue *Anthaxia*-Spezies aus der Verwandtschaft der *sepulchralis* Fabr., von Prof. J. Roubal.
- 1058) Tři nové hálky Apiony vyvolané, von Dr. E. Baudyš.
- 1059) Příspěvek k poznání hálek dolnorakouských, von Dr. E. Baudyš.
- 1060) Příspěvek k rozšíření mimoceskyh hálek, von Dr. E. Baudyš.
- 1061) Pro Čechy nové Hálky, von Dr. E. Baudyš.
- 1062) Příspěvek k rozšíření hálek v Chorvatsku, von Dr. E. Baudyš.
- 1063) Notes on the Life-history of *Lycaena arion*, by F. W. Frohawk.
- 1064) Sur l'origine parthénogénétique du gamétophyte, par Charles Janet.
- 1065) A New Genus, a New Species of *Antheraea*, and some Geographical Races of the Genus *Criculla* (*Saturnidae*) from the Indo-Malayan Region, by J. Henry Watson.
- 1066) Verzeichnis der Sammlungen der wirbellosen Tiere des zoologischen Museums der kaiserlichen Universität zu Tomsk von Prof. N. Kaschenko. Eine Schmetterlingssammlung vom Altai (Ausbeute der Herrn Weserezagiss und Mjakischef 1909), von A. Meinhard.
- 1067) Merkwürdige Entwicklung des Falters von *Deilephila euphorbiae* L., von Franz Bander mann.
- 1068) *Parus major* als Puppddieb, von Franz Bander mann.
- 1069) *Lepidopterologica* 1912, von Franz Bander mann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Hess Albert

Artikel/Article: [Die Entomologie an der Schweizerischen Landesausstellung in Bern. 93-95](#)